

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 117.

Mittwoch den 23. Mai 1888.

(2339—1)

Nr. 1269.

Concursauschreibung.

Die Stelle eines Amtsdieners bei der k. k. Landesregierung in Laibach, mit welcher der Gehalt jährlicher 300 fl. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen von 350 und 400 fl., dann die 25% Activitätszulage und der Bezug der Amtskleidung verbunden sind, gelangt zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit den Nachweisen über genossene Schulbildung, die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache sowie über ihre bisherige Verwendung instruierten Gesuche, wenn sie sich bereits im öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, sonst aber unmittelbar, und zwar längstens bis zum

20. Juni 1888

beim k. k. Landespräsidium für Krain zu überreichen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Geheiß vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und die Ministerial-Verordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, verwiesen.

R. k. Landespräsidium für Krain.

Laibach am 19. Mai 1888.

(2149—3)

Nr. 4786.

Kundmachung.

Vom zweiten Semester des Schuljahres 1887/88 an kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Magdalena Golob'sche Studentenstiftung jährlicher 21 fl. 93 kr., auf welche Studierende aus der Pfarre Radmannsdorf Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer und dem Gemeindevorsteher in Radmannsdorf zu.

2.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Anton Jeralla'schen Studentenstiftung jährlicher 111 fl. 65 kr. Auf dieselbe haben Studierende aus dem Orte Eisern, dann aus der Pfarre Eisern und in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Selzach, Basilog und Jarz, endlich Studierende aus dem Bezirksgerichtsprangel Lad überhaupt Anspruch.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Ortspfarrer in Eisern unter Zuziehung des Orts-Gemeindevorstehers zu.

3.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Matias Rodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stiflers Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple.

4.) Der zweite Platz der Johann Müller'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl., welche vom Gymnasium oder von der Realschule an genossen werden kann; der Betreffende darf jedoch weder in Krainburg noch in einem Convicte oder Seminare studieren.

Auf diese haben Anspruch:

- a) Verwandte des Stiflers,
- b) Studierende aus Safitz und den hiezu gehörigen Dörfern,
- c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neudegg in Unterfrain.

Die Präsentation steht dem Urban Müller in Safitz zu.

5.) Die auf die Studien der Polytechnischen beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 186 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stiflers ehelicher Nachkommenschaft;
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner weiteren Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

6.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr., auf welche aus Krain gebürtige Studierende, welche erwarten lassen, daß sie sich dem geistlichen Stande widmen werden und unter welchen Verwandten des Stiflers den Vorzug haben, Anspruch.

Die Präsentation steht dem Herrn Fürstbischof von Laibach zu.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Bretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 34 fl., auf welche Abkömmlinge der Brüder des Stiflers von der 1. Schulklasse an Anspruch haben.

8.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr. Auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stiflers oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

9.) Der achte und neunte Platz der von der ersten Mittelschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung je jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stiflers und seiner Gemahlin Anna Katharina Hoffketter, in deren Ermanglung in den k. k. österreichischen Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Voupetitsch im bestandenem Bezirke Mankendorf sich befinden.

11.) Der vierte Platz der Joh. Stampf'schen Studentenstiftung III jährlicher 200 fl., dann der zweite Platz der Johann Stampf'schen

Studentenstiftung II jährlicher 100 fl. sowie der zwölfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftungen sind berufen Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist, und welche zugleich Gottscheer Landesinder sind, das ist dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur oder technische Hochschulen u., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

12.) Die auf die Studien in Graz oder Wien beschränkte Johann Andreas von Steinberg'sche Studentenstiftung jährlicher 54 fl. 38 kr., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg und in deren Ermanglung aus der Familie Gladiach Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Domcapitular und Consistorialrath Herrn Friedrich Ignaz Ritter von Fries in Wien zu.

13.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umet'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Verwandtschaft des Stiflers;
- b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopič, gebürtig sind;
- c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopič gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem Herrn Pfarrer in Stopič zu.

14.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Balitsch'sche Studentenstiftung jährlicher 60 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Blutsverwandte;
- b) arme Schüler aus der Pfarre Camigna oder Heiligenkreuz bei Haidenschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Herrn Pfarrer in Camigna zu.

Bewerber um eines der obausgeschriebenen Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimat-scheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Wittstiller

oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis 10. Juni 1888 im Wege der vorgelegten Studiendirectionen hierher einzubringen.

Laibach am 2. Mai 1888.

R. k. Landesregierung für Krain.

(2367—1) Kundmachung. Nr. 1006.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß ist eine Gerichtsdienerstelle mit dem Gehalte jährlicher 250 fl., dem Vorrückungsrechte in den Jahresgehalt von 300 fl., der 25% Activitätszulage und dem Bezuge der Amtskleidung in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese, eventuell bei einem anderen Bezirksgerichte frei werdende Dienersstelle haben ihre gehörig documentierten Gesuche, in welchen auch die Befähigung zur Erstattung gerichtlicher Relationen und die Kenntnis der deutschen und der slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis

23. Juni 1888 hieramts einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Geheiß vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. Bl., verwiesen.

Rudolfswert am 17. Mai 1888.

R. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(2300—3) Kundmachung. Nr. 5359.

Wegen der in Mannsburg herrschenden Blattern-Epidemie wird der dort am 25. Mai d. J. abzuhaltende Jahr- und Viehmarkt unterjagt und dies hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 16ten

Mai 1888.

(2372—1) Jagdverpachtung. Nr. 5039.

Die Jagdbarkeit der Untergemeinde Disent wird für die Zeit vom 1. Juli 1888 bis Ende Juni 1893 am

12. Juni 1888, vormittags 9 Uhr, hieramts zur Versteigerung

gelangen.

Vicitations- und Pachtbedingungen können eingesehen werden.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg,

am 16. Mai 1888.

(2334—1) Kundmachung. Nr. 8490.

Am 30. Mai 1888,

vormittags 11 Uhr, wird in der Amtskanzlei der k. k. Bezirkshauptmannschaft die Jagdbarkeit der Gemeinden Log und Großlupp verpachtet werden.

Wovon Pachtlustige mit dem Bemerken in Kenntnis gesetzt werden, daß die Vicitationsbedingungen hieramts eingesehen werden können.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am

17. Mai 1888.

Anzeigebblatt.

(2332—1)

St. 2449.

Razglas.

Ker je prva eksekutivna dražba posestva Ignacij Sorsaka iz Kroke dne 30. aprila 1888 ostala brez uspeha, vrsila se bode vsled odloka dne 3ega maja 1888, št. 2449, druga eksekutivna dražba dne

30. maja 1888

dopoludne od 11. do 12. ure pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 3. maja 1888.

(1966—3)

Nr. 3214.

Erinnerung

an Blas Tonin, respective dessen unbekante Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Blas Tonin, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Fröhlich von Stein (durch Herrn Dr. Pirnat, Advocat in Stein) die Klage de praes. 27. März 1888, J. 3214, pcto. Anerkennung der Erfindung der Realität Einl. J. 27 der Katastralgemeinde Stein, worüber die Tagssatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

8. Juni 1888,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, überreicht.

Da der Aufenthaltsort des Geflagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 8ten April 1888.

(2245—2)

Nr. 995.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Idria (in Vertretung des k. k. hohen Aersars) die executive Versteigerung der dem Franz Tomič von Schwarzenberg gehörigen, gerichtlich auf 680 fl. geschätzten, im Grundbuche der Katastralgemeinde Schwarzenberg sub Einl. J. 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juni

und die zweite auf den

10. Juli 1888,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 22sten März 1888.

(2141—2)

St. 1928.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji naznanja:

Na prošnjo Ant. Barleta iz Preske dovoljuje se izvršilna dražba Martinu Boharju iz Preske lastnega, sodno na 82 gold. cenjenega zemljišća vložna st. 811 katastralne občine Knezja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

2. junija

in drugi na

7. julija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolzan, predponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek razgrnjeni so v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Trebnji dne 23. aprila 1888.

(2331—1)

St. 1278.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici naznanja, da se je na prošnjo c. kr. finančne prokurature iz Ljubljane proti Ignaciju Sorsaku iz Kroke v izterjanje terjatve 16 gold. 51¹/₂ kr. s pr. z odlokom dne 10. marca 1888, st. 1278, dovolila izvršilna dražba na 50 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 385 zemljiške knjige katastralne občine Kroke.

Za to izvršitev odredjen je rok na dan 30. maja 1888

od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v Radovljici s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 10. marca 1888.

(2022—3) Nr. 9207.

**Verlängerung
der väterlichen Gewalt.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:
Das k. k. Landesgericht in Laibach
hat mit dem Erlasse ddo. 14. April 1888,
Z. 2957, über Johann Eit aus Laibach
gemäß § 173 a. b. G. B. die väterliche
Gewalt auf unbestimmte Zeit zu ver-
längern befunden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 20. April 1888.

(2262—2) Nr. 10861.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird hiemit bekannt gemacht,
dass den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Sebastian Jarz und Josef
Butorc, resp. deren unbekannten Erben
und Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren
Rechte Herr Dr. Pfefferer, Advocat in
Laibach, zum Curator ad actum bestellt
und ihm der diesgerichtliche Realfeil-
bietungsbescheid vom 28. März 1888,
Z. 7614, behändigt wurde.

Laibach am 7. Mai 1888.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am 4ten
Mai 1888.

Eine geprüfte Postexpeditorin

mit Prima-Referenzen, der slovenischen Sprache kundig, welche Kenntnis in der Gemischwaren-Handlung hat und eine gute Verkäuferin ist, **wird aufgenommen.**
Solideste Behandlung wird zugesichert. Das Nähere brieflich. — Anfrage in der Administration dieser Zeitung. (2338) 3—1

Gasmotor

1½ Pferdekraft, zu verkaufen;
Preis 300 fl.

Adresse: **H. Ranzenhofer,**
Graz, Elisabethiner-Gasse.
(2336) 3—1

Ein oder zwei

Jagd-Brackierhunde

1½ Jahre und 4 Jahre alt, brav, sind wegen Ueberzahl **sofort abzugeben.**

Näheres aus Freundlichkeit beim **k. k. Postamte in Weixelburg.** (2337)

Ein Gewölbe

auf gutem Posten und für jedes Geschäft geeignet, ist für **Michaeli** zu vermieten.
Näheres in der Administration dieses Blattes. (2223) 3—3

Für jedermann unentbehrlich!

In allen Buchhandlungen vorrätig:

Der praktische Haus-Advocat.

Leichtfassliche Anleitung zur Selbstvertretung in allen Civilstreitigkeiten und zur Selbstverfassung aller Gattungen Klagen, Executionsgesuche und sonstiger gerichtlicher Eingaben, als: Gesuche, Recurse, Appellationen u. s. w.

Mit zahlreichen Formularen.

Von **Bernh. Cam. Steidl.**

20 Bog. Octav. In eleg. Einbände 1 fl. 50 kr. (oder in 4 Lieferungen à 25 fr.)

Ein äußerst nützliches und praktisches, leichtverständliches Hilfsbuch, sich in allen gerichtlichen Angelegenheiten selbst zu vertreten und zu schützen. (1371) 6—3

Bei Einfindung des Geldes mit Postanweisung Franco-Zusendung.

M. Hartlebens Verlag, Wien, I., Maximilianstraße 8.

Ein überspieltes

Piano

ist

sehr billig zu verkaufen.

Anfrage **Römerstrasse Nr. 17,** ebendrig. (2267) 3—3

Heumahd- Verpachtung.

Die **Wiese Ilovca** vor dem «grünen Berg» wird auf ein oder mehrere Jahre in **Pacht gegeben.** (2263) 3—3

Näheres **Polanastrasse Nr. 57.**

Alle berühmte echte

St. Jacobs-Magentropfen der Barfüßer-Mönche.



Zur sicheren Heilung von Magen- und Nervenleiden, auch solcher, die allen bisherigen Heilmitteln widerstanden, spec. chron. Magencatarrh, Krämpfe, Angestigtheit, Herzklopfen, Kopfschmerzen etc. — Näh. in dem jeder Flasche beilieg. Prospect. — Zu haben in den Apoth. à Fl. 60 kr., grosse Fl. 1 fl. 20. Haupt-Depôt:

In **Laibach:** Engel-Apotheke; **Klagenfurt:** W. Thurnwald; **Villach:** Apotheker Fr. Scholz und Dr. Kumpf. (2279) 13—1

Die erste krainische Milchgenossenschaft in Laibach

beeht sich, dem p. t. Publicum anzuzeigen, dass von heute an in ihren Filialen, den **Luxus-Bäckereien** des Herrn **Jean Schrey,** **Burgstallgasse, Judengasse, und Elefantengasse,**

(2312) 3—2 **Tafel-Ziegelkäse**

welche allseitig als vorzüglich anerkannt werden, und **Halb-Emmenthaler Käse** zum Verkauf gelangen.

JEDE BUCHHANDLUNG VERMITTELT DEN UMTAUSCH.

50 Mark Vergütung

erhält vom April 1888 an jeder neue Käufer von

Brockhaus' Conversations-Lexikon

13. soeben vollendete illustrierte Aufl., gegen Rückgabe irgendeines älteren Conversations-Lexikon.

IM UMTAUSCH GEBUNDEN 111½ M. STATT 161½ M.

Zu haben bei
Kleinmayr & Bamberg
Buchhandlung in Laibach.
(2301) 5—1

Povabilo

k

26. občnemu zboru

posestnikov meščanske vojašnice

v Ljubljani

kateri bode

dné 27. maja 1888. l. dopoldne ob 10. uri

v

veliki mestni dvorani.

Vrsta razgovorov:

- 1.) Letno poročilo in sklep računa za leto 1887.
- 2.) Poročilo pregledovalnega odbora.
- 3.) Volitev novega odbora za pregledovanje računa za leto 1888.
- 4.) Volitev štirih družnikov vodstva namestu letos vsled dosluženja izstopivših.
- 5.) Posamezni nasveti. (2333) 2—1

Vodstvo

meščanske vojašnice v Ljubljani.

J. N. Horak.

Einladung

zur

26. allgemeinen Versammlung

der Besitzer der bürgerl. Kaserne

in Laibach

welche

am 27. Mai 1888, vormittags um 10 Uhr

im

grossen städtischen Rathhause

abgehalten werden wird.

Programm

der zum Vortrage kommenden Gegenstände:

- 1.) Jahresbericht und Rechnungsabschluss pro 1887.
- 2.) Bericht des Revisionsausschusses.
- 3.) Wahl eines neuen Revisionsausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung von 1888.
- 4.) Wahl von vier in diesem Jahre durch das Dienstalter zum Austritte bestimmten Directions-Mitgliedern.
- 5.) Andere allfällige besondere Anträge.

Direction

der bürgerlichen Kaserne in Laibach.

J. N. Horak.

Verein zur Herstellung von Arbeiterwohnungen in Laibach.

Nachdem von unseren, auf dem Vereinsgrunde nächst Bežigrad vorläufig im Baue begriffenen 4 Arbeiter-Wohnhäusern **zwei** nahezu schon vollendet sind und zum **Michaeli-Termine 1888** bezogen werden können, so gelangen die in denselben verfügbar werdenden **16 Arbeiterwohnungen** hiemit zur öffentlichen Ausschreibung, und zwar:

- | | |
|--|----------|
| 4 Wohnungen zu ebener Erde, bestehend aus 1 Zimmer und 1 Küche, zum Jahreszinse von | 50 fl. — |
| 4 Wohnungen zu ebener Erde, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Cabinet und 1 Küche, zum Jahreszinse von | 65 fl. — |
| 4 Wohnungen im I. Stocke, bestehend aus 1 Zimmer und 1 Küche, zum Jahreszinse von | 55 fl. — |
| 4 Wohnungen im I. Stocke, bestehend aus 1 Zimmer, 1 Cabinet und 1 Küche, zum Jahreszinse von | 70 fl. — |

Zu **jeder** dieser Wohnungen gehört überdies noch Keller- und entsprechender Dachbodenraum sowie ein Gartenantheil nebst dem Benützungsrechte des vom Vereine neu angelegten gemeinschaftlichen Brunnens.

Anspruchsberechtigt auf Ueberlassung einer dieser Wohnungen sind jene — in erster Linie verehelichten — Arbeiter, welche den Bedingungen des (unten angeführten) § 1 unserer Vereinsstatuten entsprechen.*

Die zu vergebenden 16 Wohnungen — sofern dieselben momentan schon fertiggestellt sind — können von allfälligen Mietswerbern an Ort und Stelle besichtigt werden.

Anmeldungen von Arbeitern, welche eine dieser Wohnungen zu mieten wünschen, werden im Geschäftscomptoir von **L. C. Luckmann** hier (Schellenburggasse Nr. 8, ebener Erde) zwischen 10 — 12 Uhr vor- und 4 — 6 Uhr nachmittags **bis längstens 15. Juni d. J.** angenommen und von der Vereinsleitung, welche sich das freie Wahlrecht diesbezüglich vorbehält, bis längstens Ende Juni d. J. erledigt. Ebendasselbst können auch Exemplare unserer in beiden Landessprachen aufgelegten Vereinsstatuten erhoben werden, welche über die mit der Wohnungsmiete sonst verbundenen materiellen Begünstigungen Aufschluss geben. Ein Angeld auf die Wohnungsmiete ist erst nach definitiver Zuweisung einer Wohnung zu erlegen.

Laibach am 19. Mai 1888.

Die Vereinsleitung.

* **Auszug aus den Vereinsstatuten:** § 1. «Zweck des Vereines ist die Errichtung gesunder und billiger Wohnungen in Laibach: a) für Arbeiter, die selbständig ein Handwerksgerwerbe betreiben, und b) für Arbeiter in Fabriken und sonstigen grösseren Unternehmungen, welche daselbst in irgend einem Handwerkszweige beschäftigt sind. Die Beurtheilung, ob einzelne Mieter diese Qualifikation besitzen, steht ausschliesslich dem Vereine zu, der hiebei nicht an die Bestimmungen der Gewerbe-gesetze über die handwerksmässigen Gewerbe gebunden ist.» (2340) 2—1